

über die Brigaden, die im Wettbewerb um den Titel einer sozialistischen Brigade erfolgreich solch eine Erziehungsarbeit leisten. Hier ist ein weites Feld für die Parteipropaganda. Die Propagierung der Grundfragen des Siebenjahrplanes an Hand der Aufgaben des Betriebes und in Verbindung damit die Auseinandersetzung mit den vielen hemmenden rückständigen Auffassungen sowie der entschiedene Kampf gegen feindliche Hetze — das wird der Propaganda als Aufgabe gestellt werden.

Zur zweiten Frage:

Als die Beteiligung am Parteilehrjahr im Kabelwerk nach den ersten Schulungsabenden absank, hat die Parteileitung sofort Maßnahmen ergriffen, um eine gute Teilnahme der Genossen zu sichern. Auf der erwähnten Aktivtagung wurde auch ausführlich die Bedeutung der Parteischulung behandelt. Außerdem wurde für diejenigen Genossen, die am Schulungsabend gefehlt haben, die Möglichkeit geschaffen, daß sie an einem zweiten Schulungsabend das Versäumte nachholen können.

In den Wahlversammlungen wird eingeschätzt werden, wie die Leitungen der einzelnen APO für die regelmäßige Teilnahme der Genossen an der Schulung sorgen und wie die Genossen im Zirkel studieren, wieweit sie die Literatur lesen. Es zeigt sich nämlich in den Schulungsabenden, daß nur wenige Genossen die angegebene Pflichtliteratur gelesen haben. Viele glauben, daß ihnen im Zirkel das notwendige marxistisch-leninistische Wissen vermittelt wird. Ihnen muß klargemacht werden, weshalb auch das Studium der Literatur erforderlich ist.

Zur dritten Frage:

In dem schon genannten Beschluß des ZK der KPdSU über die Parteipropaganda wird von allen Parteikomitees der KPdSU gefordert, die Anleitung der ideologischen Arbeit, besonders der Parteipropaganda, zu verstärken. Diese Forderung wollen die Genossen des Kabelwerkes voll und ganz auf ihre Arbeit beziehen.

Die Parteileitung im Kabelwerk hatte für das IV. Quartal des vorigen Jahres einen Plan der politischen Massenarbeit, der auch propagandistische Aufgaben enthielt, aufgestellt. Dieser diente dazu, den

Kampfplan des Betriebes zur Lösung der Produktionsaufgaben für 1959 zu verwirklichen. Im wesentlichen wurden die vorgesehenen Maßnahmen durchgeführt. Als Lehre ergibt sich aber, die Kontrolle über die Durchführung der in solch einem Plan festgelegten Maßnahmen straffer auszuüben. Zum Beispiel fand eine für das IV. Quartal 1959 vorgesehene Diskussion mit Wirtschaftsfunktionären über Fragen des 6. Plenums des ZK, insbesondere über sozialistische Leitungsmethoden, erst auf Drängen der Parteileitung jetzt im Januar statt.

Die Parteileitung muß größeren Einfluß auf den Inhalt der Parteischulung nehmen. Hier geht es darum, das theoretisch-ideologische Niveau zu heben, weil vielfach die Diskussion bei Produktionsfragen stehenbleibt, ohne dabei die theoretische Grundfrage richtig hervorzuheben und eine Auseinandersetzung mit hemmenden Auffassungen zu führen. Die Parteileitung will die Propagandisten neben der Anleitung, die diese im Kreiseminar erhalten, vor jedem Schulungsabend auf die ideologischen Fragen aufmerksam machen, über die sie den Meinungsstreit entfachen sollen.

Zur besseren Leitung der ideologischen Arbeit gehört weiter, daß auch in den Sitzungen der Parteileitung wichtige ideologische Fragen diskutiert werden, um dann konkret festzulegen, wie diese im Betrieb geklärt werden sollen. Das geschieht bisher noch zuwenig.

Bisher hat die Parteileitung nur geringen Einfluß auf die ideologische Arbeit der Gewerkschaft und der anderen Organisationen im Betrieb genommen. Diese befassen sich noch sehr wenig mit ideologischer Arbeit. Selbst in der BGL sind manche wichtige Fragen nicht klar. Den propagandistischen Aufgaben der Massenorganisationen muß also größere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die gründliche Behandlung der propagandistischen Aufgaben der BPO auf den Wahlversammlungen zur Neuwahl der Leitungen wird schon ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung der Leitung der Propaganda sein. Das zeigen die Gedanken, die sich die Genossen im Kabelwerk Köpenick bereits am Beginn der Vorbereitungen zu den Leitungswahlen machen.